

Endlich Frühling

Geht es Ihnen auch so wie mir? Schnee brauche ich hier unten keinen mehr. Und dann doch ein Bericht über das Snowcamp? Ja, ein Blick zurück auf eine tolle Snowcamp-Woche passt schon noch, obwohl der Frühling sich schon stark bemerkbar macht. Es ist ein toller Bericht von Belinda Gallo und Ronja Markwalder und zudem eine gute Gelegenheit, den Lehr- und Begleitpersonen zu danken für ihre grosse Arbeit. So 54 Jugendliche fünf Tage zu begleiten ist ganz schön anspruchsvoll. Und ich muss sagen, da machen alle Erwachsenen einen tollen Job unter der langjährigen Federführung von Rony Brunner! Herzlichen Dank an die ganze Gruppe! Nun aber zum Snowcamp-Bericht. *ES*

Snowcamp 2017

In der zweiten Sportferienwoche besuchten 54 Schüler und Schülerinnen vom 19. bis zum 24. Februar das diesjährige Snowcamp der Schule Dietlikon. Sie trafen sich um 8 Uhr am Bahnhof Dietlikon und fuhren motiviert nach Scuol. Nachdem alle heil angekommen waren, gab es schon das erste leckere Mittagessen. Anschliessend bereiteten sich die Jugendlichen für die Piste vor. Auf dem Berg angekommen, trennte sich die ganze Gruppe in kleine Grüppchen auf, um mit je einem bis zwei Leitern zu fahren. Die Ski- und SnowboardfahrerInnen verteilten sich auf allen Pisten und genossen bis ca. 16 Uhr den Schnee und die Sonne. Am Montagabend gab es eine Schnitzeljagd durch das ganze Dorf, damit sich anschliessend alle ein bisschen besser in Scuol auskannten. Am Dienstag war der sogenannte «Sch-Tag». An diesem Tag begann



so ziemlich jede Aktivität mit «Sch». Am Morgen fuhren alle Schki oder Schnowboard und am Nachmittag begann dann das richtige Sch-Programm. Die Jugendlichen durften aussuchen, ob sie Schlitteln, Schanzen bauen oder einen S(ch)top-motion Film aufnehmen wollten. Am Abend assen alle in einem Restaurant «Schpaghetti». Zur Auswahl gab es Spaghetti Carbonara, Spaghetti Napoli oder Spaghetti Bolognese. Nach dem Essen spazierten alle zusammen zur Eisbahn um Schlittschuh zu laufen. Circa um 21 Uhr lief die Snowcampgruppe wieder ins Lagerhaus und genoss die Freizeit bis 22.30 Uhr, dann war die Nachtruhe. Am Mittwoch fuhren wieder alle den ganzen Tag lang Ski oder

Snowboard, am Abend jedoch ging es in ein Wellness-Hallenbad. Die Schülerinnen und Schüler durften frei entscheiden, wann sie wieder zurück ins Haus wollten, unter einer Bedingung: Sie mussten in Dreier-Gruppen zurück gehen. Nach dem Baden gab es noch etwas Kleines zu essen und dann war auch schon bald Nachtruhe. Am Donnerstag durften die Jugendlichen in Dreier-Gruppen ohne Leiter auf den Pisten fahren. Nach dem Mittagessen fuhren die Schüler und Schülerinnen wieder in den eingeteilten Gruppen und mit einem Leiter zusammen. Der Donnerstagabend stand als Abschlussabend unter dem Motto «Casino». Man konnte dort viel Spielgeld gewinnen, aber natürlich auch wieder



verlieren. Das Geld durfte dann für viele Leckereien ausgegeben werden. Um ca. 22 Uhr war dann noch Disco angesagt und es wurde wild getanzt und gefeiert. Die Schülerinnen und Schüler hatten eine lustige, aber auch sehr schöne Woche zusammen. Alle waren traurig, dass die Woche zu Ende ging. Wir freuen uns auf das Snowcamp 2018 und hoffen, es werden wieder so viele mitkommen.

Ein Bericht der Klasse A1a von Belinda Gallo und Ronja Markwalder

Musiktag 2017 der 2. Klassen

Die Musikschulkommission, welche von Schulpflegemmitglied Manuela Römer präsidiert wird, hat wie immer den Musiktag vorbereitet. Kein einfaches Projekt, 70 Schülerinnen und Schüler zu begeistern und in die Welt des Musizierens einzuführen. Denn genau wie im Schulalltag liegen auch im Bereich Musik und Instrumente kennen und spielen die Kenntnisse, aber auch die Interessen, sehr weit auseinander. Aber unter der musikalischen Federführung von Barbara Schlatter entstand ein interessanter Musik-Vormittag, welche alle Bereiche – hören, bewegen, ausprobieren – für alle Schülerinnen und Schüler abdeckte. Der rote Faden durch den Morgen war das musikalische Märchen «Peter & der Wolf», welcher einerseits vom Bläserquintett «Quinetto con Spirito»

und andererseits von Erzähler Erich Hufschmid gezogen wurde. Und hier nun ein paar Impressionen vom abwechslungsreichen und gut gestalteten Musiktag. *ES*

